

Bericht des Gemeindevorstandes 04/2026

3. Juni 2026

Erneut sehr gutes Rechnungsergebnis 2025

Die Jahresrechnung 2025 der Gemeinde Samedan schliesst mit einem Ertragsüberschuss von knapp CHF 2.8 Mio. ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von rund CHF 3 Mio. Hauptgründe für das erfreuliche Ergebnis sind höhere Fiskalerträge und Entgelte sowie tiefere Ausgaben beim Sach- und Betriebsaufwand. Auch die Investitionsrechnung fiel deutlich tiefer aus als geplant. Die Nettoinvestitionen beliefen sich auf CHF 0.6 Mio. gegenüber budgetierten CHF 3 Mio. Gründe dafür sind verschobene Projekte sowie höhere Anschlussgebühren. Dank der Selbstfinanzierung von CHF 5.6 Mio. konnte der finanzpolitische Zielwert eines Selbstfinanzierungsgrades von 100% erreicht werden. Die verzinslichen Schulden verbleiben unverändert bei CHF 7 Mio. und sollen bis 2028 vollständig abgebaut werden. Gleichzeitig stieg das Nettovermögen pro Einwohnerin und Einwohner auf CHF 9'801. Die Gemeinde Samedan verfügt über einen gesunden und stabilen Finanzhaushalt. Trotz der erfreulichen Entwicklung bleiben angesichts künftiger Investitionen und steigender Belastungen im Gesundheits- und Pflegebereich weiterhin eine vorsichtige Finanzpolitik sowie eine konsequente Priorisierung der Investitionen notwendig.

Integration der Oberstufen Sils und Silvaplana in die Gemeindeschule Samedan

Gestützt auf eine Sondierungsanfrage der Gemeinden Sils und Silvaplana hat die Gemeinde Samedan die Aufnahme ihrer Schülerinnen und Schüler in die zweisprachig romanisch/deutsch geführte Oberstufe geprüft und positiv beantwortet. Hintergrund der Gespräche ist die geplante Weiterentwicklung der Schulen in den Gemeinden Sils und Silvaplana hin zu einem konsequent zweisprachigen Schulmodell. Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen eine nachhaltige Zweisprachigkeit zu ermöglichen und gleichzeitig die romanische Sprache gezielt zu fördern. Die beiden Gemeinden reagieren damit unter anderem auf die zunehmenden Herausforderungen bei der Rekrutierung ausreichend qualifizierter romanischsprachiger Lehrpersonen sowie auf pädagogische Anliegen im Zusammenhang mit dem Übergang von der Primarschule in die Oberstufe. Bei einem positiven Grundsatzentscheid werden die konkreten organisatorischen und vertraglichen Rahmenbedingungen gemeinsam ausgearbeitet. Eine Integration kann aus Sicht der Gemeinde Samedan ab dem Schuljahr 2027/2028 erfolgen. Mit der Zusage unterstreicht Samedan die Bereitschaft zur regionalen Zusammenarbeit im Bildungsbereich und das Engagement für die Förderung der Zweisprachigkeit.

Unterstützung für das Wohnbauprojekt Promulins

Der Bürgerrat hat dem Gemeindevorstand beantragt, die Baurechtszinsen aus mehreren Liegenschaften für die Finanzierung des Wohnbauprojektes Promulins einzusetzen. Die Zweckbindung der Baurechtszinserträge ist für einen Zeitraum von 15 Jahren vorgesehen und beläuft sich auf insgesamt rund CHF 78'500 pro Jahr. Die betroffenen Grundstücke gehören zum Nutzungsvermögen der Bürgergemeinde. Damit könnten die Finanzierungskosten des 54 Mio. teuren Projektes mit rund 70 Wohnungen für Einheimische reduziert und die Mietpreise möglichst tief gehalten werden. Erträge aus dem Nutzungsvermögen sollen im Interesse der Allgemeinheit verwendet werden, was bei der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum der Fall ist. Das Anliegen wird vom Gemeindevorstand entsprechend unterstützt. Die verbindliche Verwendung der Mittel wird in einer Vereinbarung zwischen der Politischen Gemeinde und der Bürgergemeinde geregelt. Die Zustimmung dazu liegt in der Kompetenz der Gemeindeversammlung.

Übertragung der Loipenkoordination an die Loipen Engadin GmbH

Der Gemeindevorstand Samedan hat den Vertrag mit der Loipen Engadin GmbH betreffend die regionale Loipenkoordination genehmigt. Die neue Organisation wird voraussichtlich ab der Wintersaison 2026/27 die strategische und operative Verantwortung für das Langlaufangebot auf dem Gemeindegebiet übernehmen. Mit der

gemeinsamen Loipenkoordination verfolgen die Gemeinden der Region Maloja die Vision, das Oberengadin als führende Langlaufdestination weiterzuentwickeln. Die Loipen Engadin GmbH übernimmt dabei insbesondere die Loipenpräparation, den Verkauf der Loipenpässe sowie die strategische Weiterentwicklung des Angebots. Die Gesellschaft steht vollständig im Besitz des Vereins Engadin Skimarathon, welcher bereits heute zentrale Dienstleistungen im Bereich Langlauf für die Region erbringt. Durch die neue Organisationsform sollen Synergien genutzt, die Servicequalität weiter verbessert und das touristische Angebot nachhaltig gestärkt werden. Die Zusammenarbeit erfolgt in enger Abstimmung mit den regionalen Tourismusorganisationen. Die Marketing- und Kommunikationsaufgaben verbleiben weiterhin bei der Engadin Tourismus AG. Mit dem Vertragsabschluss bekennt sich die Gemeinde Samedan zur verstärkten regionalen Zusammenarbeit und zur langfristigen Weiterentwicklung des Langlaufangebots im Oberengadin.

Pensenplan der Gemeindeschule für das Schuljahr 2026/2027 genehmigt

Die Schulkommission hat den Pensenplan der Gemeindeschule für das Schuljahr 2026/2027 verabschiedet und dem Gemeindevorstand zur Kenntnis gebracht. Die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler (SuS) inklusive Kindergarten beträgt 261 und liegt leicht über dem laufenden Schuljahr. Im Kindergarten ist eine deutliche Abnahme der Kinderzahlen festzustellen. Während im laufenden Schuljahr noch 51 Kinder den Kindergarten besuchen, werden es im kommenden Schuljahr nur noch 43 verteilt auf drei Kindergärten sein. Mit Ausnahme der ersten Primarklasse werden alle Primarklassen einzeln geführt. Die Oberstufe verzeichnet je drei Sekundar- und Realklassen. Das Gesamtpensum aller Lehrpersonen inklusive Kindergartenlehrpersonen und Schulleitung beträgt im laufenden Schuljahr 2'476 Stellenprozent verteilt auf 37 Lehrpersonen. Im Schuljahr 2026/2027 wird das Gesamtpensum leicht auf 2'455 Stellenprozent sinken. Gleichzeitig erhöht sich die Anzahl Lehrpersonen wegen der Zunahme von kleineren Teilpensen auf 40. Die Kennzahl «Stellenprozent pro Schüler/in» liegt bei 9,4 und damit um 0,3 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr. Auf Ende des Schuljahres 2025/2026 verlassen sieben Lehrpersonen die Gemeindeschule, darunter eine infolge Pensionierung. Gleichzeitig treten dreizehn neue Lehrpersonen ins Team ein. Der Gemeindevorstand hat den Pensenplan zustimmend zur Kenntnis genommen.

Unterstützung der IBSF Bob, Skeleton und Para Sport Weltmeisterschaften 2028

Der Olympia Bob Run St. Moritz–Celerina hat den Zuschlag für die Austragung der IBSF Bob, Skeleton und Para Sport Weltmeisterschaften 2028 erhalten. Mit dem Anlass sollen der Bob- und Skeletonsport gefördert, die internationale Positionierung des Engadins als Wintersportdestination gestärkt sowie die traditionsreiche Natureisbobbahn langfristig gesichert werden. Für die Durchführung werden Kosten von CHF 1'750'000 prognostiziert. Nebst den beiden Standortgemeinden St. Moritz und Celerina werden die Gemeinden der Region Maloja um einen Beitrag von insgesamt CHF 150'000 ersucht. Der Gemeindevorstand hat die finanzielle Unterstützung unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung in Aussicht gestellt. Gemäss Regionenschlüssel beträgt der Anteil der Gemeinde Samedan CHF 33'000. Der Beitrag wird je zur Hälfte in den Jahren 2027 und 2028 beansprucht.

Gemeindeversammlung

Die nächste Gemeindeversammlung wird auf Montag, 29. Juni 2026, einberufen. Zu den Haupttraktanden gehören ein Kreditbegehren von CHF 1.405 Mio. für die Sanierung der Zivilschutzanlage Promulins sowie die Vereinbarung mit der Bürgergemeinde über die Verwendung von Baurechtszinsen zur Finanzierung der Wohnüberbauung Promulins. Ebenfalls zur Abstimmung gelangt die Genehmigung der Jahresrechnungen 2025 der Gemeinde Samedan sowie des Energieversorgungsunternehmens «Energia Samedan». Weiter behandelt die Gemeindeversammlung eine Teilrevision des kommunalen Polizeigesetzes betreffend Feuerwerksverbot. Zudem wird über die Verlängerung des Baurechtsvertrages mit der Vadret Roseg AG beraten. Die Botschaft zur Gemeindeversammlung wird nicht mehr

persönlich zugestellt. Sämtliche Unterlagen und Informationen zu den Traktanden sind auf der Homepage der Gemeinde abrufbar.

Erteilte Baubewilligungen

Giuliano und Andrea Mangini, Parzelle Nr. 1470, Quadrellas, Umbau und Erweiterung Wohnung im Dachgeschoss; Pfister Immobilien AG, Parzelle Nr. 1290 und 1331, San Bastiaun, Installation von Photovoltaikanlagen auf Flachdächer. Zudem wurde ein Gesuch um Abgeltung der Hauptwohnungsverpflichtung mittels Ersatzabgabe bewilligt. Im Fall einer Widerhandlung gegen die Bauvorschriften wurde ein Verwaltungsstrafverfahren durchgeführt und eine Busse verfügt. Die Gemeinde wünscht allen Bauherrschaften viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Projekte und bedankt sich für die Einhaltung der baurechtlichen Vorgaben.

(Pre)

[Medienmitteilung_202604.pdf](#) [pdf, 143 KB]